

# Chronik für Frohburg

mit Kleineschfeld.

1869.



## I. Allgemeines.

In mehrfacher Beziehung ließe sich für die gegenwärtige Chronik der Name

### „Jubelchronik“

rechtfertigen. Vor hundert Jahren hat der damalige Cantor Otto die erste Chronik für Frohburg ausgegeben, seitdem haben die Cantoren Siebeck (1791—1799), Wohlfarth sen. (1799—1839), Steinbach (1840—1849), Wohlfarth jun. (1850—1865) und der Unterzeichnete diese für hiesiges Cantorat amtlich gewordene Function fortgeführt, so daß mit diesem Exemplar die „Hundert“ erreicht ist. —

Das Jahr 1869 gab unserer Stadt Anlaß zu großem Jubel, indem für die directe Bahnverbindung Leipzig—Chemnitz die Linie über Frohburg gewählt wurde. Wol wegen keiner Bahnstrecke ist in der Ständerversammlung, der Presse, in Vereinen und Gemeinden ein so heftiger Kampf entbrannt, als wegen der Strecke Geithain—Leipzig. Die I. Kammer des sächs. Landtages, die städtischen Collegien und Gewerbekammern zu Leipzig und Chemnitz befürworteten die Linie über Lausitz. Die hohe Staatsregierung entschied für den Anschluß Borna, weil diese Strecke 2,71 Meilen kürzer ist, die Baukosten sich infolge dessen um 530,000 Thlr. mindern; die Betriebskosten bei einer mittlern Frequenz sich jährlich voraussichtlich circa 17,000 Thlr. niedriger stellen